

## Pressemitteilung

**Prämiertes Frauentheaterprojekt beim  
Grünauer Kultursommer am 10. & 11.09.22**

**BEVOR WIR GEHEN – Biografisches Theater  
von Frauen zwischen 14 und 86 Jahren**



*Fotos: Bevor wir gehen 1-3 (c) Ulrich Soeder.jpg*

„Bevor wir gehen“ heißt das autobiografische Theaterstück des ENSEMBLE DES AUGENBLICKS, das im März 2022 mit dem **Amarena – Deutscher Amateurtheaterpreis** in der Kategorie Darstellende Künste mit Senior\*innen ausgezeichnet wurde.

In der Jurybegründung heißt es:

*„Im berührenden, spartenübergreifenden Stück (Theater und Film) wird eine Fülle biografischen Materials gekonnt zu Geschichte(n) verwoben. ... Die intensive Inszenierung beeindruckt durch das souveräne (Zusammen-)Spiel des Ensembles, starke Bilder sowie den stimmigen Einsatz von Bild und Ton.“*  
*Bund Deutscher Amateurtheater e. V.*

Am **10. und 11. September 2022** ist **BEVOR WIR GEHEN** (am Samstag um 19.30 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr) **beim Grünauer Kultursommer im Theatrium zu Gast** und ist damit letztmalig in Leipzig zu sehen. Im Anschluss an die Vorstellungen findet jeweils ein Publikumsgespräch mit den Regisseurinnen und Darstellerinnen statt.

Karten zu 13,- / erm. 9,- Euro an der Abendkasse  
Reservierungen: 0341 9413640 / [tickets@theatrium-leipzig.de](mailto:tickets@theatrium-leipzig.de).

Die Regisseurinnen Lykke Langer (Leipzig) und Julia Strehler (Bad Belzig) entwickelten mit 20 Frauen zwischen 14 und 86 Jahren dieses einzigartige Dokumentar-Theaterstück. Die Geschichte von „Bevor wir gehen“ ist eine Geschichte von **Kriegskindern und den nachfolgenden Generationen**. Im Mittelpunkt stehen Helma und Margit. Sie sind Freundinnen, doch durch die Teilung Deutschlands werden sie nach Ende des 2. Weltkriegs getrennt. In Ost und West erleben sie die Nachkriegszeit, brechen aus alten Rollenbildern aus, sind aber auch geprägt von kriegstraumatischen Erlebnissen, der kirchlichen und gesellschaftlichen Moral und den ständigen Veränderungen des Zeitgeists der Jahrzehnte.

Alle Generationen spüren, wie schwer das **traumatische Erbe des Krieges** und seiner Folgen das Zusammenleben und die Verständigung untereinander nach wie vor macht, wie groß aber der Wunsch danach ist.

Ausführende:

Julia Strehler und Lykke Langer – Skript & Regie

Christine Book und Heidi Snel – Film

Iris Seraphin Bergner – Bühne & Kostüme

Darstellerinnen: Frauen und Mädchen zwischen 14 und 86 Jahren aus dem Fläming, Sachsen und ganz Deutschland

PRESSEKONTAKT: Heike Bronn  
Dreh- und Angelpunkt – Kulturprojekte Leipzig  
Tel. 0341-3529015 // 0178-7613153  
[bronn@dreh-und-angelpunkt.de](mailto:bronn@dreh-und-angelpunkt.de)

Eine Produktion des Theaters ENSEMBLE DES AUGENBLICKS

weitere Infos: [www.bevorwirgehen.org](http://www.bevorwirgehen.org)

*Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie den Landkreis Potsdam-Mittelmark und die Stadt Riesa.*

*Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.*

*Mit freundlicher Unterstützung durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse und die Sparkasse Meißen und den Grünauer Kultursommer. Mit freundlicher Unterstützung durch das Theatrium Leipzig.*

PRESSEKONTAKT: Heike Bronn  
Dreh- und Angelpunkt – Kulturprojekte Leipzig  
Tel. 0341-3529015 // 0178-7613153  
bronn@dreh-und-angelpunkt.de